



Dorsten



Altendorf

# Evangelische Kirchengemeinde Dorsten

[www.jokido.de](http://www.jokido.de)

Dezember 2024  
Januar - Februar 2025



Mache dich auf,  
werde licht; denn  
dein **Licht** kommt, und  
die **Herrlichkeit** des  
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Norbert Neetz / epd

## In dieser Ausgabe:

- Wunschzettel - Kerngeschäft der Pfarrerin
- Konfirmandenarbeit - Weihnachtsmarkt - Herzliche Segenswünsche
- Blaues Kreuz - Brot für die Welt - Weihnachtsgeschichte
- Weihnachtskrippe - Friedhofsinformationen - Wir sind für Sie da

# Gemeindebrief



Gemeindebrief  
Herausgeber und  
verantwortlich:  
Redaktion:  
Materialdienst:  
Auflage :  
Druck:

Nr. 42/2024  
Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde  
Dorsten  
Rudolf Plauk (Satz und Layout)  
„Der Gemeindebrief“ Frankfurt a.M.  
500  
[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

---

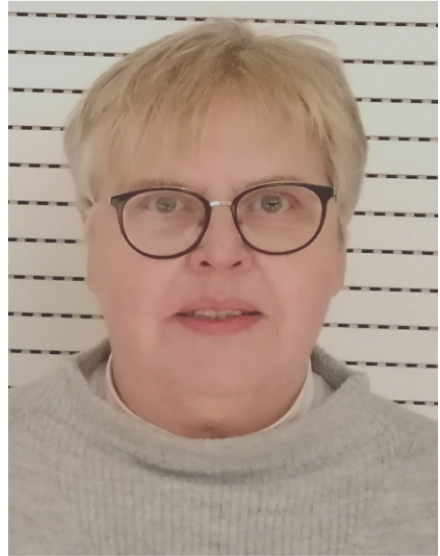
# INHALT

Inhalt	1
Angedacht	2
Wunschzettel	4
Kerngeschäft der Pfarrerin	5
Konfirmandenarbeit	7
Erntedank Gottesdienst	8
Weihnachtsmarkt	9
Brot für die Welt	10
Herzliche Segenswünsche	11
Blaues Kreuz	14
Weihnachtsgeschichte	15
Weihnachtskrippe	16
Friedhofinformationen	19
Weltgebetstag	23
Amtshandlungen	24
Wir sind für Sie da	27
Gottesdienst und Musik	28
Kreise und Treffen	29
Altendorf Gottesdienste	30
Angebote in Altendorf	31
Gottesdienste und besondere Termine	32

---

## AN(GE)DACHT . . .

Eigentlich kennen wir das aus alten Märchen- und die erzählen viel vom Leben. Wer einem „Geheimnis“ begegnet und diesem Geheimnis offen gegenüber tritt, sei es die verwunschene Prinzessin, der böse Drache oder das Einhorn, der kann sich auf Abenteuer gefasst machen. Wer Geheimnisse im Leben zulässt, der kann und wird Abenteuer erleben.



Und so kommt es nicht von ungefähr, dass das ursprünglich lateinische Wort „Advent“ und das englische Wort „adventure“ ( Abenteuer ) auf die gleiche Sprachwurzel zurückgehen. Wer sich auf die Ankunft Gottes in der Welt- ADVENT- einlässt, der kann und wird etwas erleben- ein Abenteuer- ADVENTURE - .

Abenteuer Advent- das ist: warten und lauschen, ob sich irgendetwas tut. Das ist: suchen und sich auf den Weg machen. Das ist: mitten im Dunkel den Stern sehen und ihm trauen. Das ist: träumen und wünschen, hoffen und sehnen. Das ist: sich nicht zufrieden zu geben, mit dem, was ist. Das ist: sich ausstrecken nach dem, was noch nicht ist, was aber sein wird. Das ist: sehnsüchtig sein nach mehr Leben. Ausschau halten nach Gott in meinem Leben. Das ist: staunen können, wach sein, hell wach, hinschauen auf mein Leben und auf die Welt.

Und damit fängt das Abenteuer schon an. Das Unsagbare hören, dem Unglaublichen vertrauen, dem Unvorstellbaren glauben: IN JESUS UM-ARMT GOTT DIESE WELT. Und alles wird anders. Sicher, sie dreht sich wie bisher, im Stall riecht es immer noch, Geld wird nicht mehr und



---

Krankheit wird nicht weniger. Aber: trotzdem und dennoch bekommt die Welt durch Jesus etwas, was sie so dringend braucht:

HOFFNUNG

Was für ein Wunder.

Ich wünsche es uns von ganzem Herzen, dass wir uns in Jesus von Gott umarmen lassen, sein Angebot der Liebe und des Friedens ernst nehmen. Dann macht er aus Ernst Freude, aus Angst Zuversicht, aus Resignation Hoffnung und aus Dunkelheit Licht.

Eine gesegnete Advents-und Weihnachtszeit

Ihre Pfarrerin

*Alice Wagner*



---

## Wunschzettel

Was gibt es bei mir zu wünschen?

NIX!

Ich habe es warm.

Ich bin satt.

Ich fühle mich geborgen.

Ich liebe und werde geliebt.

Ich lebe im Frieden mit Gott.

Alles, was ich mir wünsche ist,  
dass es anderen Menschen auch so gehen möge.

( Arno Backhaus )

---

## Das Kerngeschäft der Pfarrerin

Wissen Sie, was mir an meinem Beruf am meisten Freude macht? Der Montag? Nein, es sind die Gottesdienste. Ich liebe Gottesdienste, ich feiere sie gerne mit Ihnen und ich bereite sie gerne vor. Das ist ja auch das Kerngeschäft einer Pfarrerin. Leider bleibt in der Realität für das Kerngeschäft wenig Zeit. Bisher hat aber immer geklappt. Richtig viel zu tun gibt es dann, wenn mehrere Gottesdienste auf einmal anstehen, vor den großen Festen des Kirchenjahres in der Weihnachts- und Osterzeit. Wer einmal nachvollziehen möchte, wie das ist, so eine Gottesdienstvorbereitung, für den gibt es eine schöne Übung. Man setze sich hin und schreibe einen sinnvollen achtseitigen Text mit einer Prise Witz und ganz viel Tiefe, der möglichst viele ansprechen soll, und zwar so, dass sie was mitnehmen können, dass sie bereichert werden,

---

---

dass sie gestärkt werden in ihrem Glauben an Jesus. Es ist aber nicht nur „Arbeit“, sondern es ist ein Geschenk Jesu, so einen Gottesdienst vorzubereiten und ihnen zu feiern. Deshalb bin und bleibe ich dankbar, dass wir hier gerne Gottesdienst feiern. Bei aller Vorbereitung, die manches Mal mühsam ist, bei aller Freude, wenn alles geklappt hat ( und auch der Beamer nicht streikt ) – es ist und bleibt Jesus der das Gelingen schenkt. Gottesdienst kann man nicht machen, aber man kann Jesus machen lassen. Deshalb eine herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten, im neuen Jahr werden wir dann auch noch ein neues Gottesdienstformat aufnehmen und anbieten. Zusammen mit Christina Wienroth, unserer Organistin wird es „Klangwort“- Gottesdienste zum Atemholen für die Seele geben. Ach, kennen sie die Lutheranekdote? Luther bereitete seine Gottesdienste immer sehr, sehr sorgfältig vor. In der Gemeinde gab es welche, die das störte. Sie meinten, Luther ließe dem Heiligen Geist zu wenig Raum durch seine akribische Vorbereitung – ein Gottesdienst ist ja Gottes Handeln an den Menschen und nicht Menschenwerk. Luther schmunzelte und ging am nächsten Sonntag vollkommen unvorbereitet auf die Kanzel. Er sagte: Liebe Gemeinde, ich habe euren Rat ernstgenommen und dem Heiligen Geist viel Raum gelassen bei der Vorbereitung. Heute morgen kam er zu mir. Wollt ihr wissen, was er gesagt hat? Bruder Martin, du bist faul gewesen.

Mache dich auf, werde licht; denn dein JESAJA 60,1  
**Licht** kommt, und die **Herrlichkeit**  
des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

---

## Aus der Konfirmandenarbeit :

Im September startete der neue Konfi 8 Kurs in unserer Gemeinde. Dienstags von 16 Uhr 45 bis 18 Uhr beschäftigt sich eine Gruppe von 12 Konfis mit Fragen des Glaubens.

Begleitet wird der Kurs von Pfarrerin Anke Klapprodt und zwei jugendlichen Teamern, die ein Interview gaben:



„ Meine Konfizeit war sehr schön und ich wollte sie noch einmal erleben, von der anderen Seite aus.“

Was möchtest du den Konfis mitgeben?

„Ich habe in meinem Konfi Freunde gefunden. Die Erfahrung wünsche ich den Konfis auch. Und auch, dass sie die Nähe zu Gott erfahren.“

Was wünschst du dir für die Gemeinde insgesamt?

„ Ich wünsche mir Angebote für Jugendliche, um die Gemeinschaft zu stärken. Dann können die Konfis realisieren, dass Glauben an Gott nicht uncool ist.“

**Klarissa Helene 17 Jahre**



Wieso bist du Konfiteamer geworden?

„ Meine Konfizeit hat Spaß gemacht. Die Konfis sollen auch eine schöne Zeit haben.“

Was möchtest du den Konfis mitgeben?

„ Eine witzige und lustige Zeit und dass sie etwas über Gott, das Christentum und das Evangelisch-Sein lernen.“

Was wünschst du dir für die Gemeinde insgesamt?

„ Dass die Gemeinde größer wird und sich die Kirche sonntags wieder füllt.“

**Jannik 15 Jahre**

Danke für das Interview und Gottes Segen !!!

**P.S.**

Die Konfis werden am 26. Januar 2025 um 10 Uhr der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt.



---

## Erntedank Gottesdienst

Nach einem schönen Erntedank Gottesdienst mit reich geschmücktem Altar, hat der Kirchenchor die Gemeinde zum Kaffee, zur Suppe und zum gemischtem Buffet eingeladen.

Die Feier sollte eine Kombination mit dem Missionskreis sein.

Nach einem Versehen hat der Chor mit der Gemeinde still und leise sein 75. Bestehen gefeiert.

Es war eine fröhliche und genussvolle Runde, an der alle viel Spaß und Freude hatten.

Dafür feiern wir nächstes mit der Mission 100 Jahre und freuen uns wieder auf eine schöne Zeit mit euch allen, denn Vorfreude ist auch eine schöne Freude.





# WEIHNACHTS MARKT



MUSIK  
VON UND MIT  
LIEDERPFARRER  
BASTIAN BASSE

WAFFELN,  
WÜRSTCHEN,  
KAKAO, PUNSCH  
UVM.

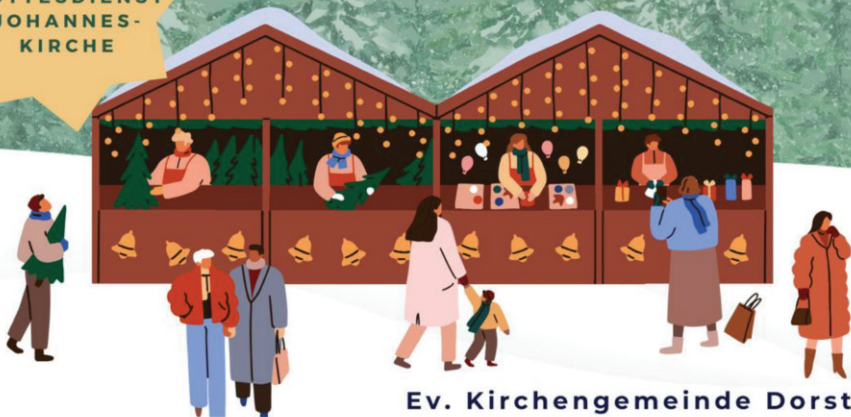
**14. DEZEMBER 2024**

**11-17 UHR**

**GEMEINDEHAUS, SÜDWALL 5  
46282 DORSTEN**

**17 UHR**

**GOTTESDIENST  
JOHANNES-  
KIRCHE**



**Ev. Kirchengemeinde Dorsten  
Ev. Kirchengemeinde Hervest-Wulfen**



Ihre  
Spende  
hilft!



## Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

[brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

---

Den Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde

**HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE**

zum Geburtstag

**Dezember 2024**

Ruth Schulz	85 J.	Armin Stanke	82 J.
Roberto Schmidt	70 J.	Christel Badinski	87 J.
Ingrid Krüger	88 J.	Jürgen Brinkmann	74 J.
Ingrid Pohl	79 J.	Marianne Zelinski	85 J.
Annemarie Stork	89 J.	Johann Oblak	75 J.
Hans-Martin Nicolai	78 J.	Renate Boers	77 J.
Gerhard Mergard	82 J.	Barbara Scheffler	72 J.
Rainer Erdt	77 J.	Ingrid Kemper	83 J.
Roswitha Nawracki	70 J.	Hans Lodwig	72 J.
Erwin Kaehler	71 J.	Günter Korsch	75 J.
Manfred Kamp	87 J.	Ernst Gerschinski	75 J.
Christel Gabler-Kirschdorf	72 J.	Heidemarie Türck	76 J.
Marianne Becker	79 J.	Marion Walsinger	74 J.
Heidi Käsemann	79 J.	Klaus Emmerich	78 J.
Hans Hartwig	82 J.	Risto Marttunen	79 J.
Dorothea Kallwitz	71 J.	Marlis Steveker	84 J.
Ruth Schrader	88 J.	Eckhard Schwenk	95 J.
Margarete Trapp	93 J.	Karin Rhoden	73 J.
Annette Bruse	70 J.	Gundhild Gertig-Mallik	71 J.
Viktor Jun	76 J.	Gerhard Schäfer	72 J.
Gerda Dux	71 J.	Eduard Kaschubowski	75 J.
Rosemarie Franken	80 J.	Christel Huep	79 J.
Peter Schapp	76 J.	Hans-Ulrich Pollender	72 J.
Hans-Dieter Neumann	75 J.	Siegfried Wierzchowski	86 J.
Elke Barduhn	77 J.	Ingeborg Nöldemann	90 J.
Richard Terry	72 J.	Udo Schacht	72 J.
Doris Sablotny	82 J.	Ruth Kersten	79 J.
Emma Wendlandt	89 J.	Friedrich-Wilhelm Klack	73 J.
Elfriede Metz	78 J.	Karlheinz Schäfer	75 J.
Renate Neutzner-Hofrichter	72 J.	Marga Fidorra	93 J.
Theodor Ifland	82 J.	Renate Neumann	71 J.

---

## Januar 2025

Aleksandr Ginter	75 J.	Manfred Bönig	77 J.
Lothar Kinzer	75 J.	Herbert Krause	86 J.
Paul Dorozkin	70 J.	Werner Granzow	92 J.
Karin Liesecke	73 J.	Hubert Wagner	85 J.
Kornelia Sender	72 J.	Margarete Willimzig	87 J.
Christel Krause	83 J.	Hildegard Heinrich	94 J.
Volker Wittig	84 J.	Elke Fürst	70 J.
Brigitte Torbrügge	93 J.	Irene Schroer	71 J.
Günter Pelloth	74 J.	Evelyn Loomann	72 J.
Manfred Wissing	78 J.	Gisela Umland	72 J.
Brigitte Soost	81 J.	Wolfgang Bock	75 J.
Hans-Jürgen Eggers	91 J.	Gisela Zeidowitz	81 J.
Heinz Schils	83 J.	Walter Kailus	72 J.
Wanda Weber	86 J.	Ursula Rauch	80 J.
Hildegard Dittrich	73 J.	Manfred Balden	84 J.
Jürgen Dopatka	73 J.	Elke Roßbach	83 J.
Margret Runge	87 J.	Marianne Gerling	90 J.
Uwe Behrendt	71 J.	Bärbel Cirkel	77 J.
Ortwin Hetzel	77 J.	Renate Hünnebeck	71 J.
Rotraut Wehmeyer	77 J.	Helmut Wagner	83 J.
Viktor Schmidt	86 J.	Herbert Hinz	75 J.
Margit Schacht	84 J.	Dieter Voß	82 J.
Ursula Dittrich	71 J.	Dorothea Müller	91 J.
Ingeborg Haarmann	89 J.	Edith Böhme	95 J.
Annette Wagner	74 J.	Elke Löptien	70 J.
Reinhard Skrok	72 J.	Sabine Walter	70 J.
Edeltraud Heidenreich	70 J.	Dieter Malinowski	73 J.
Ulrich Stoecke	74 J.	Brigitte Voß	78 J.
Werner Schröder	80 J.	Sigrid Vennemann	80 J.
Gisela Dönnebrink	83 J.	Lydia Schmidt	86 J.
Beate Schäfer	71 J.	Ursula Benninghoven	82 J.
Christel Vollmann	76 J.	Anneliese Zapke	89 J.
Elke Balke	80 J.	Astrid Bendert	73 J.
Erika Rutke	89 J.	Christel Schieke	73 J.
Jürgen Voß	87 J.	Peter Krüger	86 J.



---

## Februar 2025

Gerlinde Hagel	81 J.	Christa Timmermann	84 J.
Klaus Fähnrich	72 J.	Wolfgang Riedel	77 J.
Heidi Lange	82 J.	Herbert Arns	75 J.
Irmgard Steffens	84 J.	Bärbel Wagner	80 J.
Brigitte Ambrosy	73 J.	Marlene Overbeck	81 J.
Sieglinde Wutzke	80 J.	Brigitte Schnabl	82 J.
Marie Luise Buers	81 J.	Ursula Piesik	74 J.
Irmgard Arens	101 J.	Helga Pigors	80 J.
Eva Lenk	70 J.	Joachim Schulze	89 J.
Helmut Müller	77 J.	Christine Vogelsberg	74 J.
Nora Quint	86 J.	Annegret Oemler	78 J.
Karl Heinz Fürst	71 J.	Rolf-Helmut Michalak	80 J.
Monika Hartwig	79 J.	Inge Klaus	87 J.
Friedhelm Witzmann	85 J.	Petra Mittelstädt	75 J.
Manfred Zielinski	89 J.	Sigrid Schetter	75 J.
Jürgen Mogk	78 J.	Maria Pasterkamp	76 J.
Amalia Semmling	89 J.	Udo Engling	81 J.
Hannelore Kaiser	86 J.	Waltraud Thiede	84 J.
Irmgard Fronzak	90 J.	Ilse Benninghoff	86 J.
Fritz Mareck	94 J.	Meta Henke	86 J.
Reinhild Kelch	77 J.	Christa Meyer	86 J.
Bernhard Hüther	81 J.	Ursel Schuster	76 J.
Hannelore Schulten	83 J.	Udo Laun	70 J.
Hermann Rumpf	88 J.	Heinrich Dodenhoff	92 J.
Wilhelm Schäfer	86 J.	Helga Schils	83 J.
Ursula Weber	86 J.	Ingrid Claus	85 J.
Harm Mau	87 J.	Hildegard Mönninghoff	85 J.
Hannelore Filippin	83 J.	Wolfram Lux	90 J.
Christa Jäger	88 J.	Rolf Franke	73 J.
Theodore Müller	90 J.	Udo Geldmacher	84 J.
Hans-Georg Rokitta	70 J.	Ingelore Hampf	83 J.
Ingrid Schlüter	88 J.	Ottilie Henne	78 J.
Winfried Hartung	76 J.	Karl-Wilhelm Schelke	78 J.
Ute Stoffel	78 J.		

Aus Datenschutzgründen kann das Datum des Geburtstages nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir gehen davon aus, da bei den bislang veröffentlichten Geburtstagen kein Widerspruch eingelegt wurde und das diese auch weiterhin veröffentlicht werden sollen.

Wenn Sie nicht mehr genannt werden möchten, teilen Sie es uns bitte mit dem entsprechenden Formular (Widerrufserklärung) aus dem Gemeindebrief mit.

Redaktionsschluss 31.10.2024

---

---

## BLAUES KREUZ IN DER EV. KIRCHE, ORTSVEREIN DORSTEN



### **BKE Dorsten**

Uwe Rudnik (Vorsitzender), Martin Lutherstraße 15, 45966 Gladbeck

Telefon 02043-46745

eMail: uwerudnik@gmx.de

Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

SELBSTHILFEGRUPPE für Suchtgefährdete und Angehörige

### **Veranstaltungen:**

12. Dezember 2024 Weihnachtsfeier

14. Dezember 2024 Beteiligung am Weihnachtsbasar

06. Februar 2025 Jahreshauptversammlung

Die Arbeitsthemen, die im Rahmen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen-Lippe abgehandelt werden, sind in den Monaten Dezember, Januar und Februar folgende

#### **Gruppe 1:**

– Bin ich mit meiner Abstinenz zufrieden?

#### **Gruppe 2:**

– Der Weg in die Alkoholsucht. – Erkennen und vorbeugen.

#### **Gruppe 3:**

– – Sucht ist Verlust von Freiheit! Bin ich heute freier?

#### **Angehörigengruppe:**

Wo finden Angehörige von Suchterkrankten Unterstützung?

# Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: s.yaryjeva

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE . . .

## DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

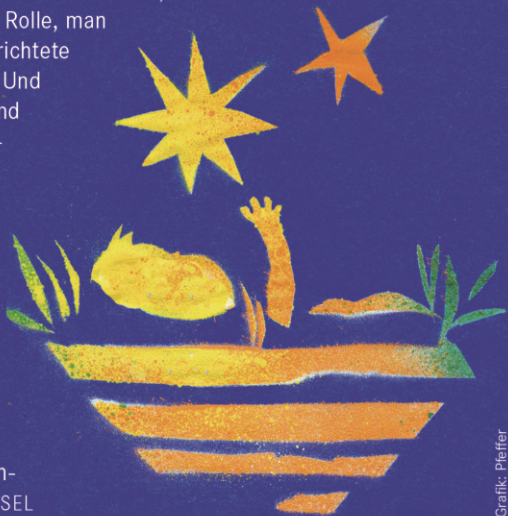
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachtsen.

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeffer



# Gut.

Ihre Sparkasse Vest.  
Gut für Dorsten.



[facebook.com/sparkasse.re](https://facebook.com/sparkasse.re)



Sparkasse  
Vest Recklinghausen

## Jeder



## zählt

Förderverein  der  
Evangelischen  
Kirchengemeinde  
Dorsten

**Wir wünschen uns Ihre Unterstützung:**

**Förderverein FESD**

Iban-Nummer DE87426623200176176800

BIC: GENODEM1DST

bei der: Volksbank Dorsten

Ihre Spende leistet einen Beitrag zur  
Förderung der Jugendarbeit in unserer  
Gemeinde.



---

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit widerrufe ich meine Einwilligung vom \_\_\_\_\_

Ich möchte nicht, dass die folgenden Daten von mir im Gemeindebrief veröffentlicht werden.\*

( ) Geburtstag \_\_\_\_\_

( ) Ehejubiläum \_\_\_\_\_

Dieser Widerruf gilt für den gedruckten Gemeindebrief.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

\*Amtshandlungen können im gedruckten Gemeindebrief ohne Einwilligung veröffentlicht werden.

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**

LUKAS 6,27-28

tut denen **Gutes**, die euch hassen!

**Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch **JANUAR 2025**

---



## **Der Ev. Friedhof an der Gladbecker Straße**

Ein Ort der Verkündigung, äußerlich sichtbar durch das Kreuz. Er möchte ein Ort der Erinnerung für Sie sein, an dem Sie trauern und einem verstorbenen und geliebten Menschen nahe fühlen können, an dem Sie Trost, Ruhe und Begegnung finden können. Ein Ort der Hoffnung durch die Gewissheit der Auferstehung Jesus Christus.

Jesus Christus hat den Tod besiegt und ist lebendig geworden. Deshalb hat der Tod nicht das letzte Wort. Schmerz und Trauer nach dem Tod eines Menschen sind umfassen von der Zuversicht, dass die Verstorbenen jetzt geborgen bei Gott sind.

**Das Kreuz**

**- Symbol unseres Glaubens**

**Unser Glauben**

**- Auferstehung, ewiges Leben**

---

Gerne möchten wir Ihnen Orientierung bei Fragen zum Thema der Bestattungsformen und Wahl einer Grabstätte geben und stellen Ihnen nachfolgend einen Auszug der Möglichkeiten auf unserem Friedhof vor.

**Neu! Wahlgrab Rasen inkl. Graniteinfassung:**



Die neuen Wahlgräber bieten die Möglichkeit der Bestattung für eine Erdbestattung, eine Erdbestattung und eine Urne, oder zwei Urnen.

Nutzungszeit: 30 Jahre

Gebühr: 4.600,00 € je Wahlgrab

Unterhaltung durch die Kirchengemeinde

**Urnenreihenbeisetzungen einschl. vorgegebener Graniteinfassung:**



Urnenreihengrab

Ruhezeit 25 Jahre

Gebühren 1.500,00 €

---

---

## Wahlgräber mit Nutzungsrecht:



In einem Wahlgrab können eine Erdbestattung, eine Erdbestattung und eine Urne, oder zwei Urnen bestattet werden.

Nutzungszeit: 30 Jahre für Erd- oder Urnenbestattung

Gebühren: 1.800,00 € je Wahlgrab

## Reihengemeinschaftsgrabstätten:



Reihengrab für Erdbestattungen (Rasengrab mit Namensplatte) Unterhaltung durch die Kirchengemeinde.

Ruhezeit: 30 Jahre

Gebühren 4.200,00 €

Urnenreihengrab (Rasen/Bepflanzung mit Namensplatte)

Gebühren: 3.700,00 €

Unterhaltung durch die Kirchengemeinde

**Nutzungsgebühren aller Gräber ohne Bestattungskosten**

---



---

## Ev. Friedhof an der Gladbecker Straße

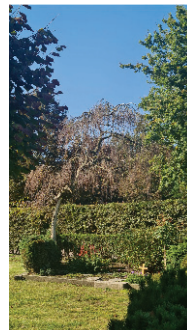
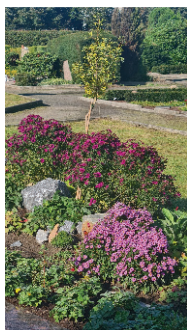
Ev. Kirchengemeinde Dorsten

Friedhofsverwaltung

Petra Plauk

Telefon 0157 83463735

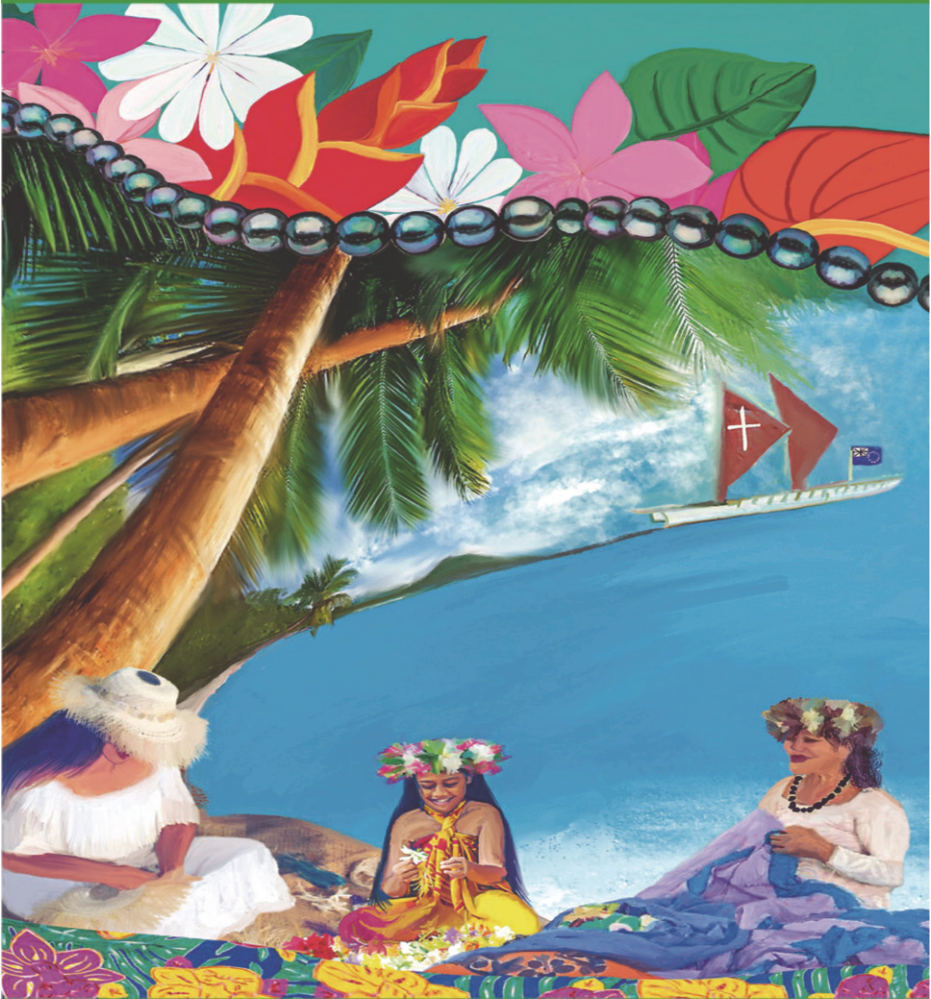
E-Mail: [petra.plauk@ekvw.de](mailto:petra.plauk@ekvw.de)





# Weltgebetstag

Cookinseln  
7. März 2025



wunderbar geschaffen!

---

## AMTSHANDLUNGEN

01.05.2024 -31.10.2024



\*Wolfgang Hübner und Christiane Kipar-Hübner  
Für den gemeinsamen Weg wünschen wir die Liebe,  
die einen langen Atem hat!



\*Till Stieglitz \*Livia Saal  
\*Oskar Klauck \*Emilia Klauck  
\*Saliz Moradi \*Behzad Taghi  
\*Stella Dorschu  
Möge der Engel Gottes sie begleiten und behüten!



\*Gertrud Rauße 90 J.  
\*Gerhard Schulz 76 J.  
\*Rosemarie Rehfäuter 85 J.  
\*Irmgard Witt 93 J.  
\*Laurette Krieger-Völke 89 J.  
\*Wilhelm Wischnewsky 102 J.  
\*Rüdiger Kreuz 70 J.  
\*Otto Glaubitz 80 J.  
Wir vertrauen sie Gott an. Er tröste alle die trauern!

# Abschied ohne finanzielle Sorgen



Bestattungshaus  
**GEISMANN**

Ein Zuhause für Abschied und Trauer

Als Kind hat man noch alle Zeit der Welt.  
Mit den Jahren wird sie ein kostbares Gut.

Und plötzlich rennt sie uns davon...

*Sorgen Sie vor zur rechten Zeit -  
wir beraten Sie gern.*

Zur finanziellen Absicherung bieten  
wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten.



Deutsche Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Kuratorium Deutsche  
Bestattungskultur e. V.



Dorsten | Bochumer Str. 26 | Burgsdorffstr. 1

Telefon 02362 - 22645 und 71086  
Wulfen 02369 - 1081

[www.bestattungen-geismann.de](http://www.bestattungen-geismann.de)

## Wunsch für Trauernde

Ich wünsche dir,  
dass du auf dem Weg durch die  
Trauer  
dein eigenes Tempo findest  
und dir erlaubst, es zu gehen.

Mag sein, dass du selbst  
ungeduldig bist,  
weil dein Schritt immer noch  
schwer  
ist und deine Haltung gebeugt.

Mag sein, dass manche dich  
antreiben wollen,  
weil sie deine Tränen nicht mehr  
ertragen.

Der Weg durch die Trauer ist weit.  
Er lässt sich nicht abkürzen  
und nicht im Laufschrift bewältigen.

Doch Stück für Stück  
führt er zurück  
ins Leben.

Tina Willms



# MAR **M**OR KRÜSKEMPER GRANIT

AUSSENSTUFEN · TREPPENHÄUSER  
FENSTERBÄNKE · GRABMALE

Clemens-August-Straße 74, 46282 Dorsten  
Tel. 0 23 62 / 2 21 54, Fax 0 23 62 / 2 70 26  
[www.krueskemper.com](http://www.krueskemper.com)

*Ihr Partner  
in Sachen Friedhof*



**Friedhofsgärtnerei**

## *Lukassen & Breuker*

MEISTERBETRIEB

GbR

🌸 Grabgestaltung und -pflege aus Meisterhand 🌸  
auf allen Dorstener Friedhöfen und Umgebung

🌸 pflegefreie Gemeinschaftsgräber 🌸

🌸 Garten- und Grundstückspflege 🌸



**Telefon 0 23 62-2 25 89**

**[www.Lukassen-Breuker.de](http://www.Lukassen-Breuker.de)**



## WIR SIND FÜR SIE DA

**Evangelische Kirchengemeinde Dorsten** [www.jokido.de](http://www.jokido.de)

Gemeindebüro Caroline Büchler, Südwall 5 2 24 12

Öffnungszeiten: Dienstag 10-12 Uhr und 17-18 Uhr

Donnerstag 10-12 Uhr Fax 95 48 77

E-Mail: [caroline.buechler@ekvw.de](mailto:caroline.buechler@ekvw.de)

Friedhofsverwaltung Petra Plauk 0157 83463735

E-Mail: [petra.plauk@ekvw.de](mailto:petra.plauk@ekvw.de)

Pfarrerin Anke Klapprodt, Kirchhellener Allee 143 9 66 64 73

E-Mail: [anke.klapprodt@ekvw.de](mailto:anke.klapprodt@ekvw.de)

Kindertagesstätte „Arche“ Hindemithstrasse 19

E-Mail: [kita-arche@gelsennet.de](mailto:kita-arche@gelsennet.de)

Leitung: Nadine Gelissen 4 59 07

### Evangelische Einrichtungen im Verband Dorsten

Geschäftsstelle Gemeindeverband Glück-Auf-Strasse 8 7 37 15

Paul-Gerhardt-Haus An der Landwehr 63 7 11 61

Flüchtlingsberatung Crawleystrasse 9 69 90 70

Diakoniestation

Altenzentrum Maria Lindenhof Im Werth 53 2006 448

Beratungsstelle für Wohnungslose Borkener Strasse 37 6 97 18

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800 1110-111 oder -222

---

## ANGEBOTE IN DORSTEN

**GOTTESDIENSTE** Sonntag 10.00 Uhr Johanneskirche

Südwall 1



9.30 Uhr Gebetsrunde zur Vorbereitung des Gottesdienstes

**KIRCH-CAFÉ NACH DEM GOTTESDIENST :**

2. und 4. Sonntag

**ABENDMAHL:** 1. und 3. Sonntag im Monat

**TAUFEN:** 2. und 5. Sonntag im Monat

Kindergottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat 11.30 Uhr

Altenheim St. Anna, 10.00 Uhr ,

1. und 3. Donnerstag im Monat

Seniorenzentrum St. Elisabeth, 17.00 Uhr,

1. Mittwoch im Monat

**HAUSKREISE**



Gespräche in gemütlicher Runde zu Fragen des Lebens und Glaubens.

Informationen und Kontakte vermittelt:

Pfarrerin Anke Klapprodt,

Kirchhellener Allee 143, Telefon 9 66 64 7

**KIRCHENCHOR**

19.30 Uhr Montag

Chorprobe im Gemeindezentrum

Heike Niermann, Telefon 2 47 90



**Ökum. Gospelchor**

**SWINGING CHURCH**

20.00 Uhr Mittwoch - 14tägig -

Probe im Pfarrheim von St. Marien, Marienstraße 75

Hans-Jürgen Gromann, Telefon 4 42 46

---

» Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden Licht für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen.

DETLEF SCHNEIDER



---

## ANGEBOTE IN DORSTEN

### SENIORENGRUPPE

Donnerstag, 14.30 Uhr 14tägig  
Beate Schäfer, Telefon 41400  
Astrid Stahr, Telefon 9695835

### KAFFEETREFF Für Jedermann

Donnerstag, 14.30 Uhr 14tägig  
Astrid Stahr, Telefon 9695835

### JUGENDKREISE:

#### JUNGSCHAR

Mittwoch 16.30 Uhr  
Gemeindezentrum Südwall 5  
Pfrn. Klapprodt, Telefon 9 66 64 73

#### JUGENDTREFF

Mittwoch, 18.00 - 20.00 Uhr  
Gemeindezentrum Südwall 5  
Simon Kalff,  
Telefon 0157/34496948

#### BREAK FIRST

Freitag, 19.30 - 22.00 Uhr  
Samstag, 18.00 - 22.00 Uhr  
Gemeindezentrum Südwall 5  
Simon Kalff,  
Telefon 0157/34496948  
[www.break-first.de](http://www.break-first.de)

---

## GOTTESDIENSTE IN ALTENDORF

Samstag	07.12.2024	15.00 Uhr	Adventskaffeetrinken
Dienstag	24.12.2024	16.00 Uhr	Christvesper
Donnerstag	26.12.2024	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag	11.01.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	25.01.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	08.02.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	22.02.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst

---

**Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde**

**IBAN: DE19 4265 0150 0010 0067 16**

**BIC: WELADEDIREK**

**bei der Sparkasse Vest Recklinghausen**

**Förderverein FESD**

**IBAN: DE60 4246 1435 0176 1768 00**

**BIC: GENODEM1KIH**

**bei der Volksbank Dorsten**

---

Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.** «

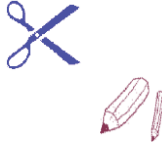
PSALM 16,11

Monatsspruch **FEBRUAR 2025**

---

## ANGEBOTE IN ALTENDORF

### KREATIVKREIS



Kontakt: Gisela Streppelhoff  
Telefon 22746  
1. und 3. Dienstag im Monat  
20.00 - 22.00. Uhr

### FRÜHSTÜCKRUNDE für Frauen



Kontakt: Gisela Streppelhoff  
Telefon 22746  
1. Mittwoch im Monat  
9.00 Uhr

### MINICLUB



Kontakt: Gisela Streppelhoff  
Telefon 22746  
Freitag  
10.00 - 11.30 Uhr

## ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER ...

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe zwischen Hirten und Weisen. Mit meiner Sehnsucht nach Frieden und und meinem Wunsch nach Hoffnung für die Welt. Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe, darf das Kind betrachten, ihm mein Leben hinhalten, mich hüllen in sein Geheimnis und spüren: in seiner Nähe werde ich still.

*Amen*

TINA WILLMS

---

## GOTTESDIENSTE UND BESONDERE TERMINE



### Dorsten:

01. Dezember 2024	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
08. Dezember 2024	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
14. Dezember 2024	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des Weihnachtsmarktes
15. Dezember 2024	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
22. Dezember 2024	10.00 Uhr	Gottesdienst
24. Dezember 2024	14.30 Uhr	Kinderchristvesper
24. Dezember 2024	17.30 Uhr	Wortgottesdienst zum Heiligen Abend
24. Dezember 2024	22.00 Uhr	Gottesdienst zur Heiligen Nacht
25. Dezember 2024	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
31. Dezember 2024	15.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Abendmahl
05. Januar 2025	10.00 Uhr	Klangwortgottesdienst mit Segnung

### Altendorf:

07. Dezember 2024	15.00 Uhr	Adventskaffetrinken mit Andacht
24. Dezember 2024	16.00 Uhr	Christvesper
26. Dezember 2024	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
11. Januar 2025	17.00 Uhr	Gottesdienst
25. Januar 2025	17.00 Uhr	Gottesdienst

### Besondere Aktionen im Advent :

Am 14. Dezember 2024 gestalten wir zusammen mit der Hervester Gemeinde einen Weihnachtsmarkt rund um unsere Kirche. Mit Posaunenklängen wird der Markt um 11 Uhr feierlich eröffnet um 17 Uhr beenden wir diesen Tag mit einem Gottesdienst in der Kirche.

Am 07. Dezember und am 21. Dezember laden wir zur „offenen Kirche“ im Advent von 11 bis 13 Uhr ein. Jeweils um 12 Uhr zum Glockenschlag wird es eine kleine Andacht geben.

**Prüft**  
**alles** und  
behaltet das  
**Gute!** «

1. THESSALONICHER 5,21

**JAHRESLOSUNG 2025**



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Orangen-Geschenke

**Orangen-Aroma:** Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



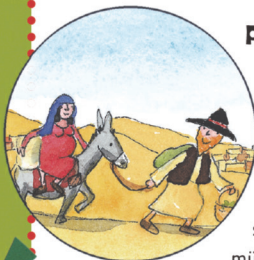
**Nelkenorange:** Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## Papa Josef packt an



Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im  
Lukas-Evangelium

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

